

# Der Mensch – ein basisches Wesen (Teil 2)

– Anzeige –

Schon Kleopatra pflegte sich vor über 2000 Jahren basisch. Sie badete in Eselsmilch. Auch unsere Großeltern wuschen sich noch mit Kali- oder Natronseifen. In der Pflege wurde die hochbasische flüssige Schmierseife oder Kernseife verwendet, weshalb es weniger Dekubitus (Wundliegeneschwüre) gab.

Nach dem Jentschura-Basenkonzept gibt es den sog. Säureschutzmantel der Haut nicht. Eine Haut mit einem pH-Wert von 5,5 ist sauer. Sie braucht keine zusätzlich „hautneutrale“, also saure Pflege. Weshalb? Benutzen wir saure Duschbäder, kann der ohnehin meist übersäuerte Körper über sein größtes Organ, die Haut, nicht entgiften. Die Säuren werden stattdessen in den Körper zurückgedrückt. Auch bedeutet ein saures Milieu auf der Haut einen sehr guten Nährboden für Pilze. Pflegen wir uns basisch, haben z.B. Fuß- und Nagelpilze keine Chance. Hat man bereits ein Problem damit, kann man z.B. über basische Fußbäder dem Pilz auf der Haut seine Lebensgrundlage entziehen und darüber hinaus über den osmotischen Effekt den Körper von innen heraus entgiften. Außerdem findet mit einer basischen Pflege eine natürliche Desodorierung statt und die körpereigene Rückfettung der Haut wird wieder angeregt. Als Resultat braucht man keine rückfettende Lotion mehr, die das unangenehme Spannungsgefühl nach dem Duschen vertreibt. Die basische Körperpflege ist deshalb eine wirksame und darüber hinaus sehr einfache Methode, um dem Körper bei seiner Entgiftungsarbeit zu helfen und ihm eine gesunde und schöne Haut zu bewahren.

Gehen Sie vital in den Frühling und nehmen Sie den **Frühlingsrabatt von 10%** in Anspruch. Eine Stunde Beratung **statt 50 € jetzt 45 € – nur bis 30. April 2010!**

Evelyn Müller  
Gesundheits- und Lebensberatung  
Energetisches Heilen

Émile-Zola-Straße 53 E  
16540 Hohen Neuendorf  
Tel. 03303 - 40 91 22  
Mobil 0151 - 55 57 24 31

E-Mail: [wohlbefinden.erleben@gmail.com](mailto:wohlbefinden.erleben@gmail.com)

*Wohlbefinden  
lernen & erleben*